

Abb.1:
Tätigkeitsfelder
Arbeitsmedizin /
Wirtschaftsmedizin

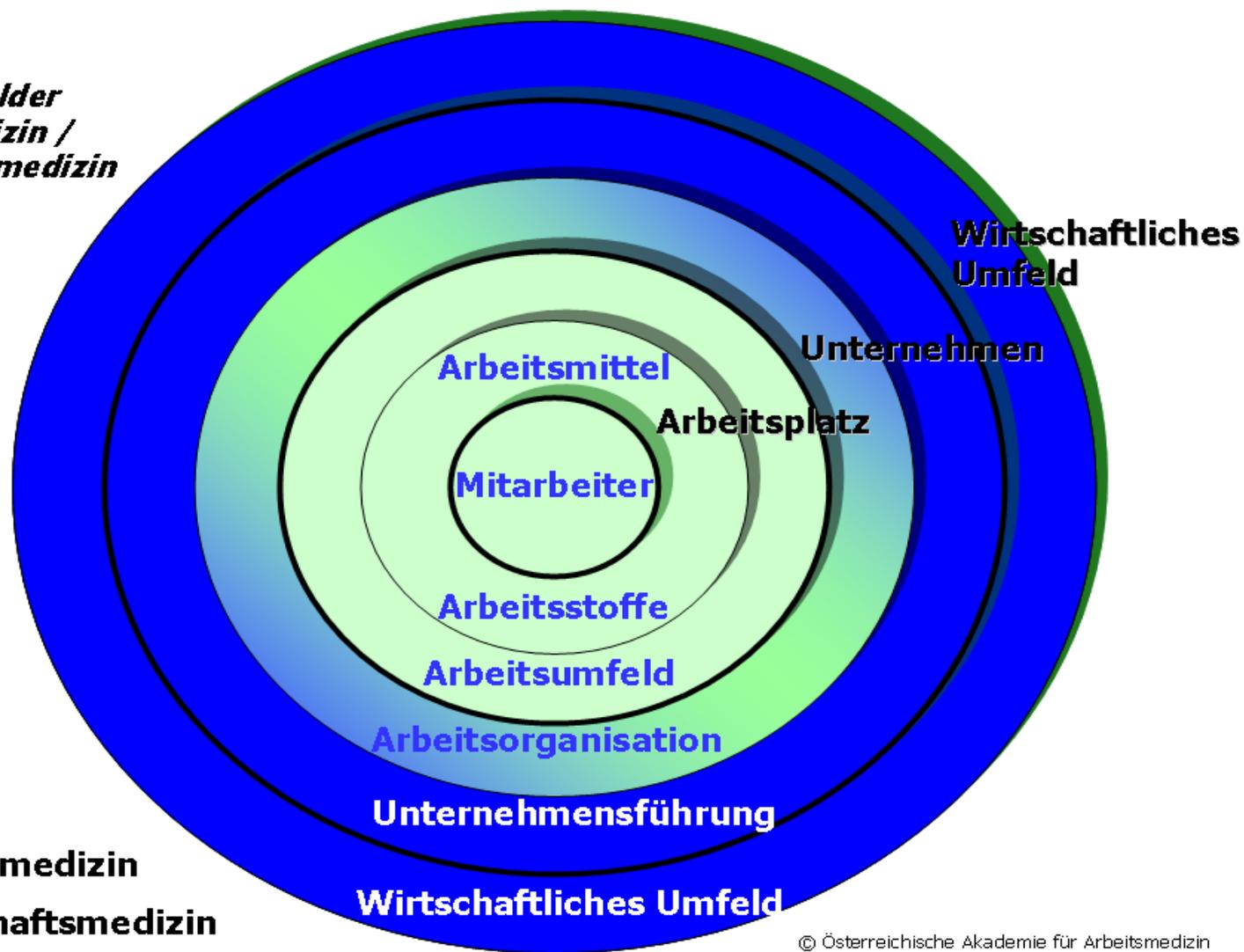
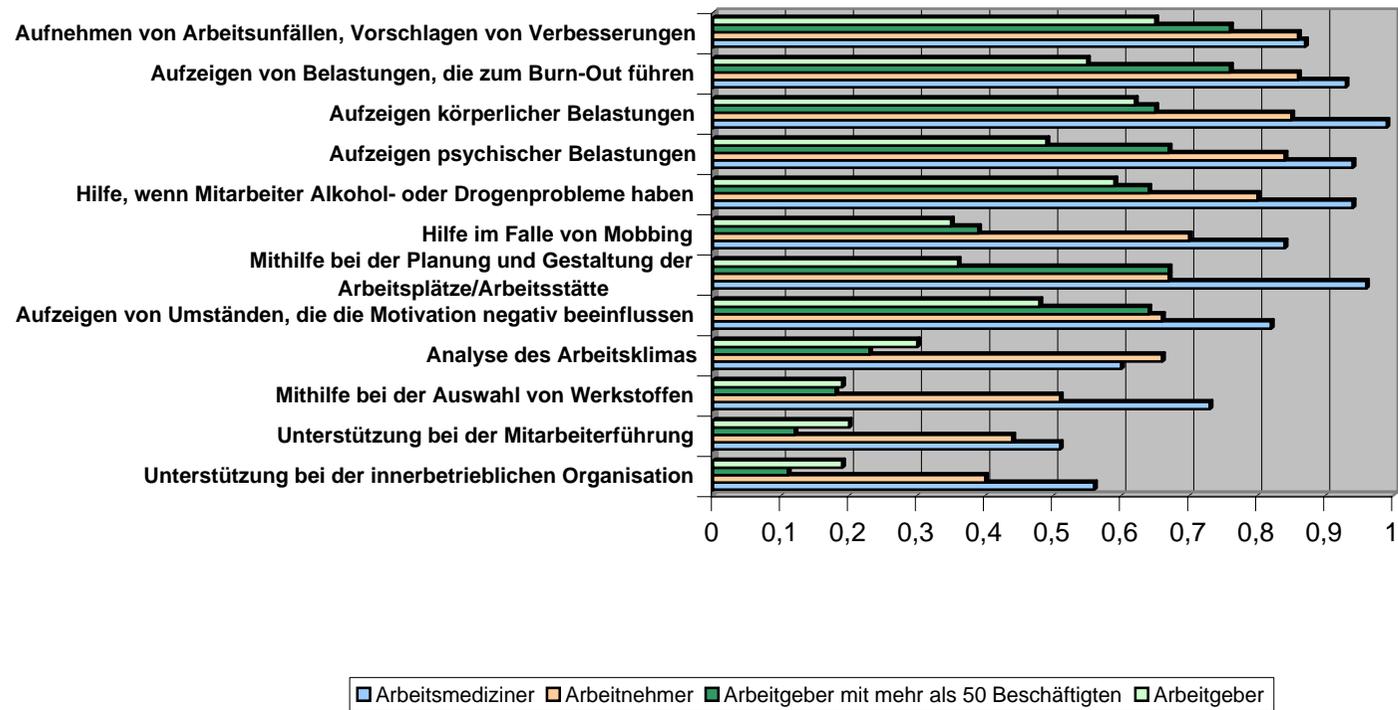


Abb.2: Aufgaben, die Arbeits- und Wirtschaftsmedizin erfüllen soll



**Abb.3: Wunsch nach ganzheitlicher arbeits- und wirtschaftsmedizinischer Betreuung
(in Prozent)**

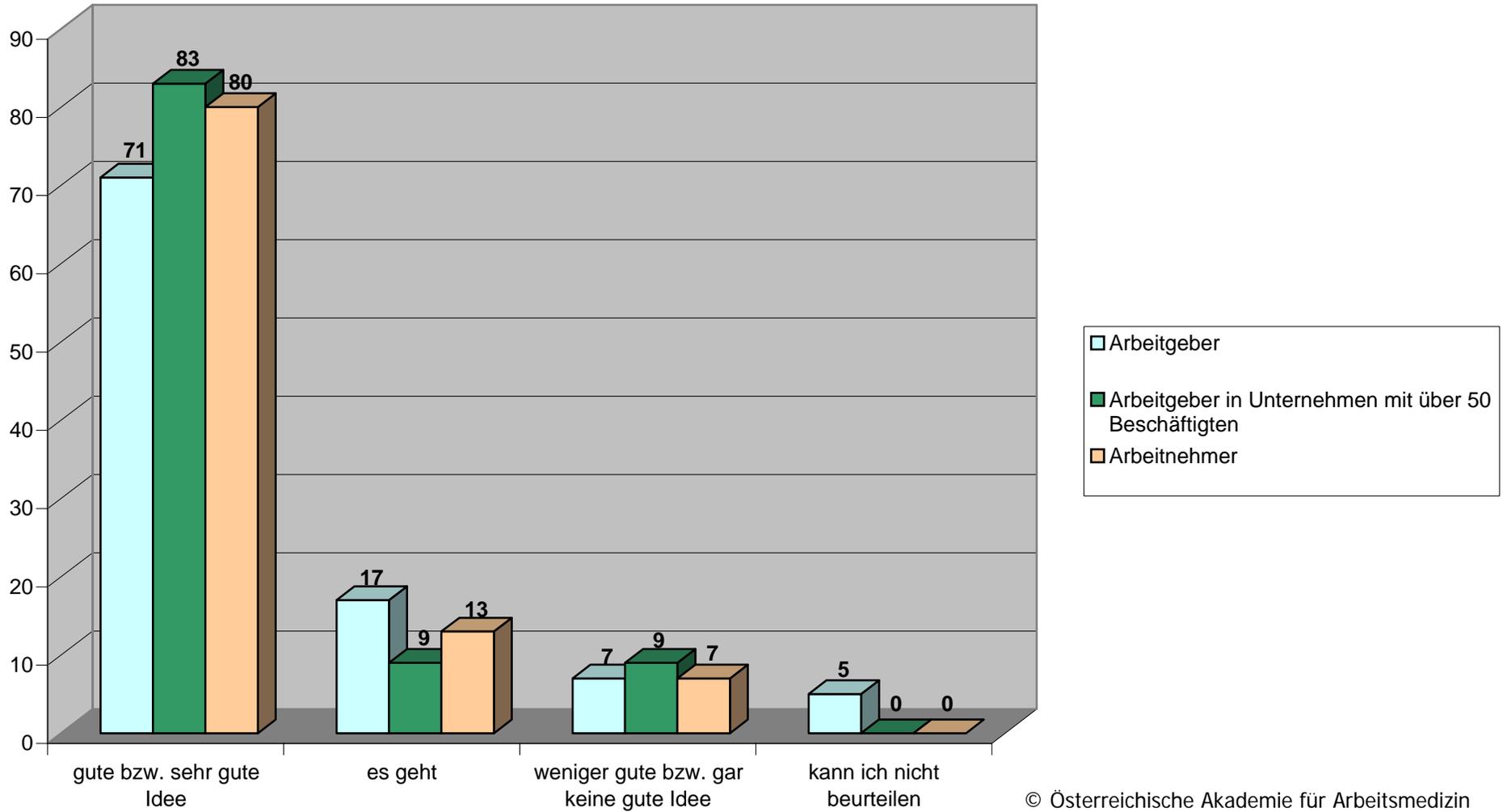


Abb.4: Betriebsgrößenstruktur - Anzahl der Betriebe nach Arbeitnehmerzahl

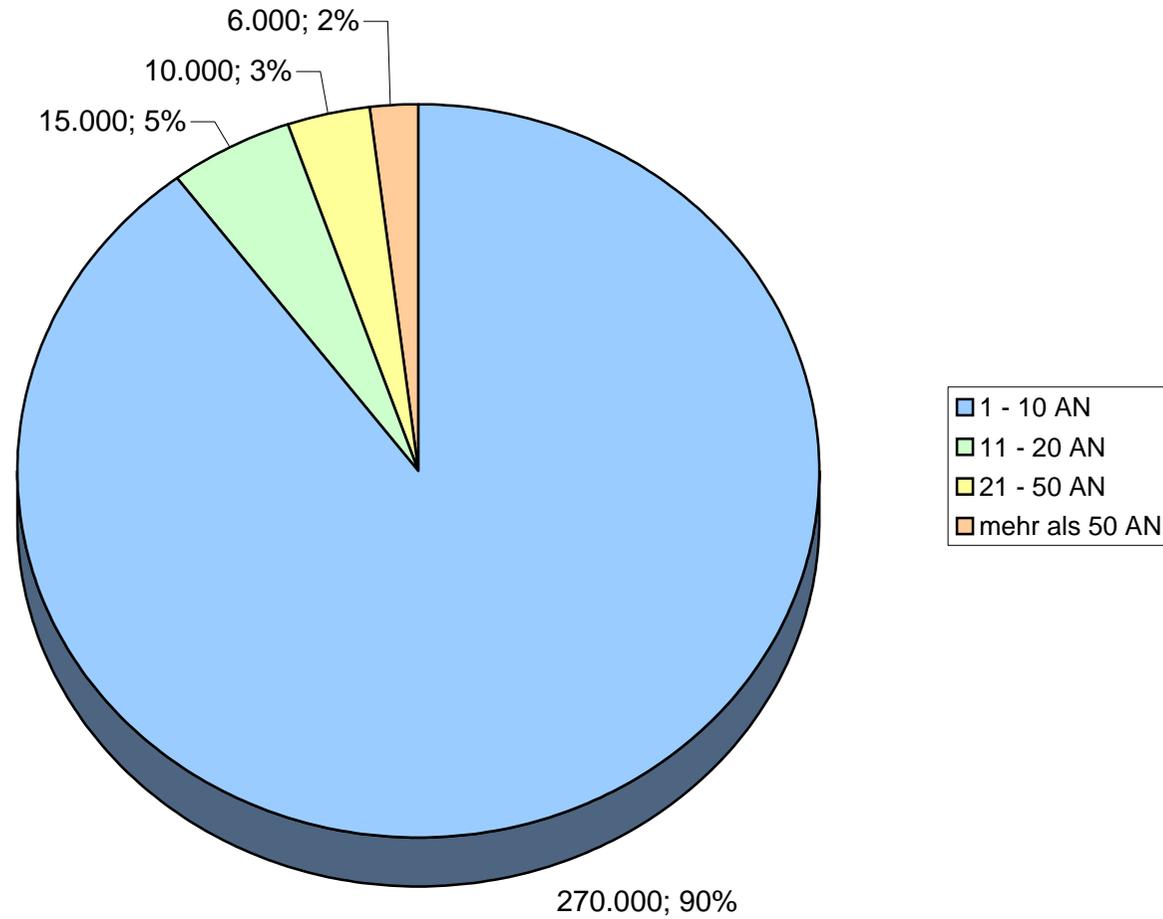


Abb.5: Verteilung der Beschäftigten nach Betriebsgrößen

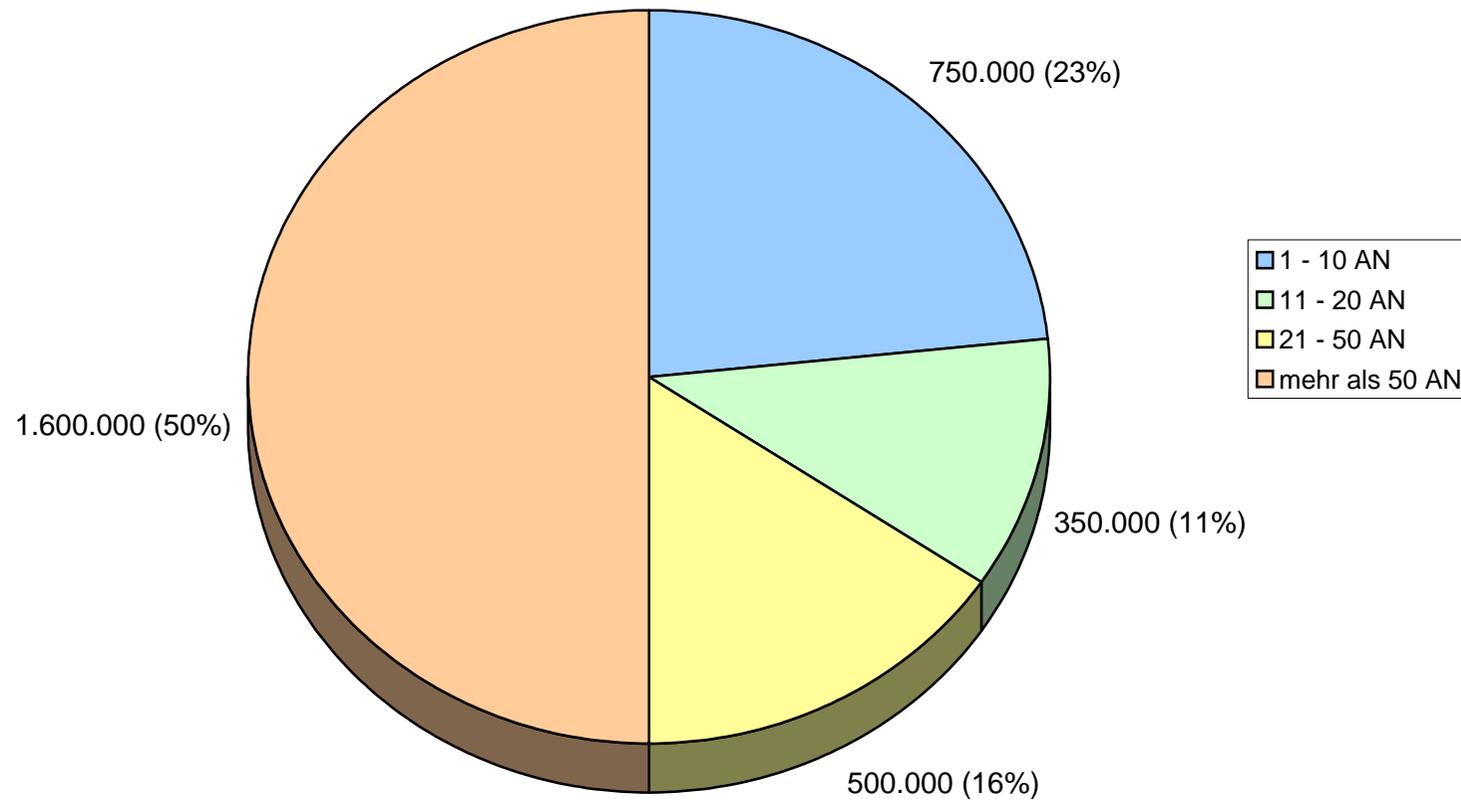


Abb.6: Arbeitsmedizinische Betreuungszeiten pro Kopf und Jahr

Betreuungszeiten	arbeitsmedizinische Betreuungszeit pro Beschäftigtem und Jahr
1 AN	24 Minuten
5 AN	5 Minuten
10 AN	2 Minuten
11 AN	8 Minuten
20 AN	5 Minuten
21 AN	9 Minuten
50 AN	4 Minuten
51 AN	25 - 54 Minuten
100 AN	25 - 54 Minuten
1000 AN	25 - 54 Minuten

Die gesetzliche Regelung für Betriebe mit **bis zu 50 Arbeitnehmern** (AUVAsicher-Modell) sieht regelmäßige Begehungen durch Arbeitsmediziner und Sicherheitsfachkräfte vor. Diese dauern bei Betrieben zwischen 1 und 10 Arbeitnehmern in der Regel **alle 2 Jahre 2 Stunden**. Bei Betrieben zwischen 11 und 20 Arbeitnehmern sind es **jährlich 4 Stunden**. Bei Betrieben zwischen 21 und 50 Arbeitnehmern sind es **jährlich 8 Stunden**. Davon entfallen auf den **Arbeitsmediziner** jeweils **40%**.

Das heißt im Klartext, dass in einem Betrieb mit 10 Arbeitnehmern jedem einzelnen Mitarbeiter der Arbeitsmediziner lediglich für 2 Minuten zur Verfügung steht.

Bei Unternehmen mit **mehr als 50 Arbeitnehmern** beträgt die sog. "Präventionszeit" **1,2 Stunden pro Arbeitnehmer und Jahr** (an Arbeitsplätzen mit geringer körperlicher Belastung) bzw. **1,5 Stunde pro Arbeitnehmer und Jahr** (an sonstigen Arbeitsplätzen).

Davon entfallen - je nach Unternehmen - zwischen **mindestens 35% und höchstens 60% auf den Arbeitsmediziner**.

Damit kommen auf jeden einzelnen Arbeitnehmer in jedem Fall als **Mindestzeit** an arbeitsmedizinischer Betreuung **25 Minuten**.